



## Demokratie

Wir brauchen unsere Gemeinschaft

„Wahlrecht für alle, die hier leben, arbeiten und Steuern zahlen.“

gesamte Gruppe

# „Politikerinnen und Politiker machen eh, was sie wollen!“

Wir wählen unsere Politikerinnen und Politiker, aber oft haben wir das Gefühl, dass am Ende nur ihre eigene Meinung zählt und nicht die Meinung des Volkes.



In einer Demokratie haben wir Rechte.

Was ist überhaupt Demokratie? Demokratie ist die Stimme des Volkes. Das bedeutet, wir haben die „Herrschaft“ und können mitbestimmen. In einer Demokratie haben wir viele Freiheiten, wie zum Beispiel die Meinungsfreiheit, Pressefreiheit und die Demonstrationsfreiheit. Das gibt uns die Möglichkeit, unsere Meinung frei zu äußern und mitzubestimmen. Wie wird die Macht in einer Demokratie verteilt? Damit nicht eine Gruppe die alleinige Macht hat und es zu

einer Diktatur kommt, wird die Macht durch die Gewaltentrennung aufgeteilt. Diese beinhaltet drei Bereiche. Zuerst die Legislative, die für den Gesetzesbeschluss zuständig ist, zum Beispiel unsere Abgeordneten im Nationalrat. Dann die Exekutive, die diese Gesetze ausführt, dazu zählen zum Beispiel Polizistinnen und Polizisten. Zum Schluss die Judikative, die Strafen verhängt, wenn diese Gesetze verletzt werden. Eines der wichtigsten Grundrechte ist das

Wahlrecht. Jede Mitbürgerin und jeder Mitbürger, die oder der 16 Jahre oder älter ist, hat das Recht zu wählen und ihre oder seine Meinung zu vertreten. Aber viele unter uns haben nicht das Recht dazu, wählen zu gehen, weil wir keine österreichische Staatsbürgerschaft haben. Dadurch fühlen wir uns im Land nicht richtig beteiligt, obwohl wir schon die meiste Zeit unseres Lebens in diesem Land verbringen. Dennoch haben wir andere Möglichkeiten, unabhängig davon, welcher Staatsbürgerschaft wir angehören sind, uns zu beteiligen. Zum Beispiel haben wir das Recht, anderen unsere Meinung durch eine Demonstration mitzuteilen. Wir könnten auch eine Demonstration selbst organisieren, auf der wir zum Beispiel für das Wahlrecht für alle eintreten. Wir haben ebenso das Recht, den gewählten Abgeordneten per Mail unsere persönlichen Anliegen mitzuteilen. Außerdem haben wir auch die Möglichkeit, durch das Internet und durch andere Medien Wissen zu erlangen, uns eine Meinung zu bilden und diese Standpunkte dann öffentlich zu vertreten. Auch



das ist demokratische Mitbestimmung. Das sind Beispiele dafür, welche Möglichkeiten es in einer Demokratie gibt, mitzureden und mitzubestimmen.

**Rosemarie, Andjelo, Gabriel und Mehmet**



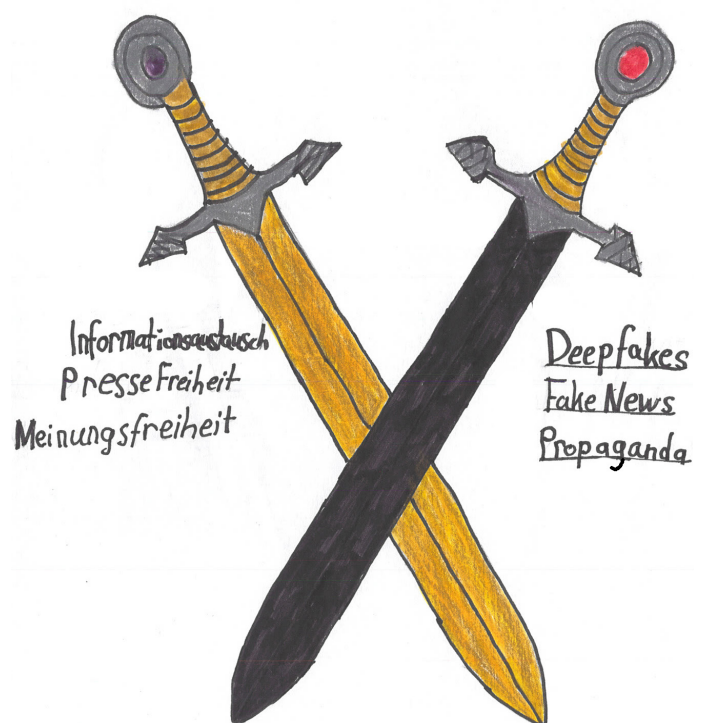
# Medien in der Demokratie

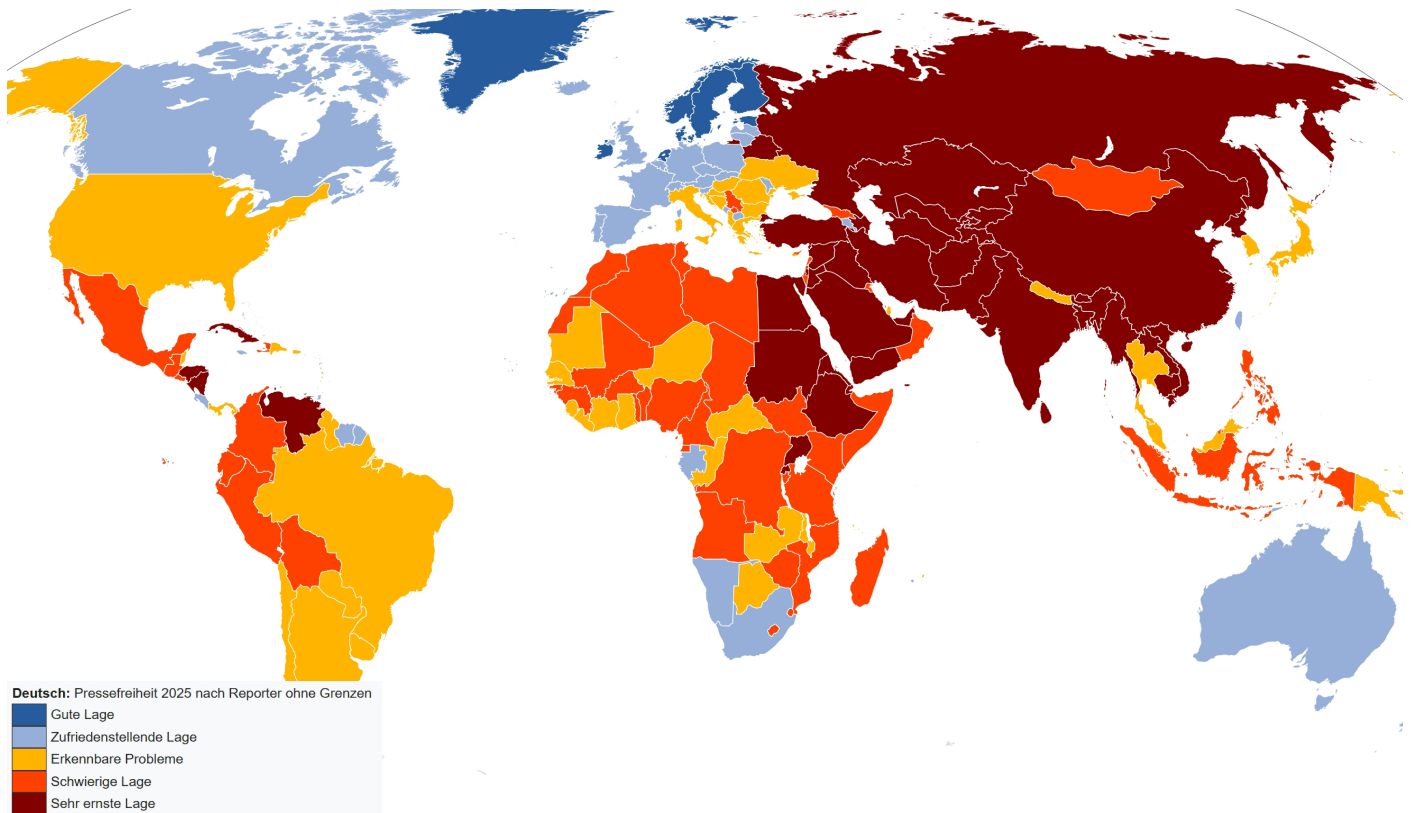
Die Freiheit in den Medien ist sehr wichtig! Meinungsverschiedenheiten bringen Themen in eine andere Perspektive.



Die Medien sind so ähnlich wie ein zweischneidiges Schwert. Es sind viele nützliche Informationen enthalten, aber auch einige Fehlinformationen, zum Beispiel in Form von KI oder wenn Inhalte nicht gut überprüft oder verändert wurden. Themen werden oft zu dramatisch dargestellt, ebenso Fotos. Darum ist es wichtig, dass man vertrauenswürdige Quellen hat, um dies zu vermeiden.

Es gibt auch Länder, wo es mit den Informationen schwieriger ist, da in einigen Ländern außerhalb Europas die freie Meinung begrenzt und teilweise auch vorgegeben wird. Das heißt, dass dort auch die Pressefreiheit stark eingeschränkt ist.





**Quellennachweis:** Karte: NordNordWest, Lizenz: Creative Commons by-sa-3.0 de, CC BY-SA 3.0 DE <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en>>, via Wikimedia Commons

## Rangliste der Pressefreiheit

Die weltweite Lage der Pressefreiheit wird auf einer Karte dargestellt, die jedes Jahr von Reporter ohne Grenzen veröffentlicht wird. Für die Hälfte der Länder ist die Situation der Reporterinnen und Reporter „sehr ernst“ zu nehmen oder „schwierig“, einerseits aus Sicht der politischen Lage, andererseits aus wirtschaftlichen Gründen.

Wo die Pressefreiheit sehr gut funktioniert, ist in den skandinavischen Ländern (mit Norwegen auf dem ersten Platz). Eritrea ist auf dem letzten Platz zu finden, dieses Land wird diktatorisch regiert, die Reporterinnen und Reporter stehen hier unter strenger Kontrolle. Journa-

listinnen und Journalisten sitzen teilweise in Gefängnissen. (Quelle: <https://www.reporter-ohne-grenzen.de/rangliste/2025>)

Unserer Meinung nach ist die Pressefreiheit in einer Demokratie sehr wichtig, damit wir Bürgerinnen und Bürger ausreichend informiert sind und wir Entscheidungen eigenständig treffen können. Natürlich gibt es bei uns auch Einschränkungen, weil zum Beispiel Beleidigungen oder Drohungen keinen Platz haben und der Schutz der Privatsphäre gewährleistet werden muss.

**Abdullah, Arda, Dragan und Hisham**

# Gerechtigkeit und Rechte

Gerechtigkeit und Rechte sind Grundlagen für ein faires und friedliches Zusammenleben.



In einem Staat gibt es viele Rechte und Regeln. Die Regeln heißen Gesetze. Gesetze werden im vom Volk gewählten Parlament beschlossen. Man sollte sich an diese Gesetze halten. Es gibt Gesetze, die man auch Rechte nennt und die auch vom Staat eingehalten werden müssen. Rechte sind für alle da. Das Recht auf Leben ist z. B. ein existenzielles Recht. Wir brauchen alle miteinander ein gesundes Zusammenleben und einen Zusammenhalt in der Gesellschaft. Alle Menschen sollen gut behandelt werden.

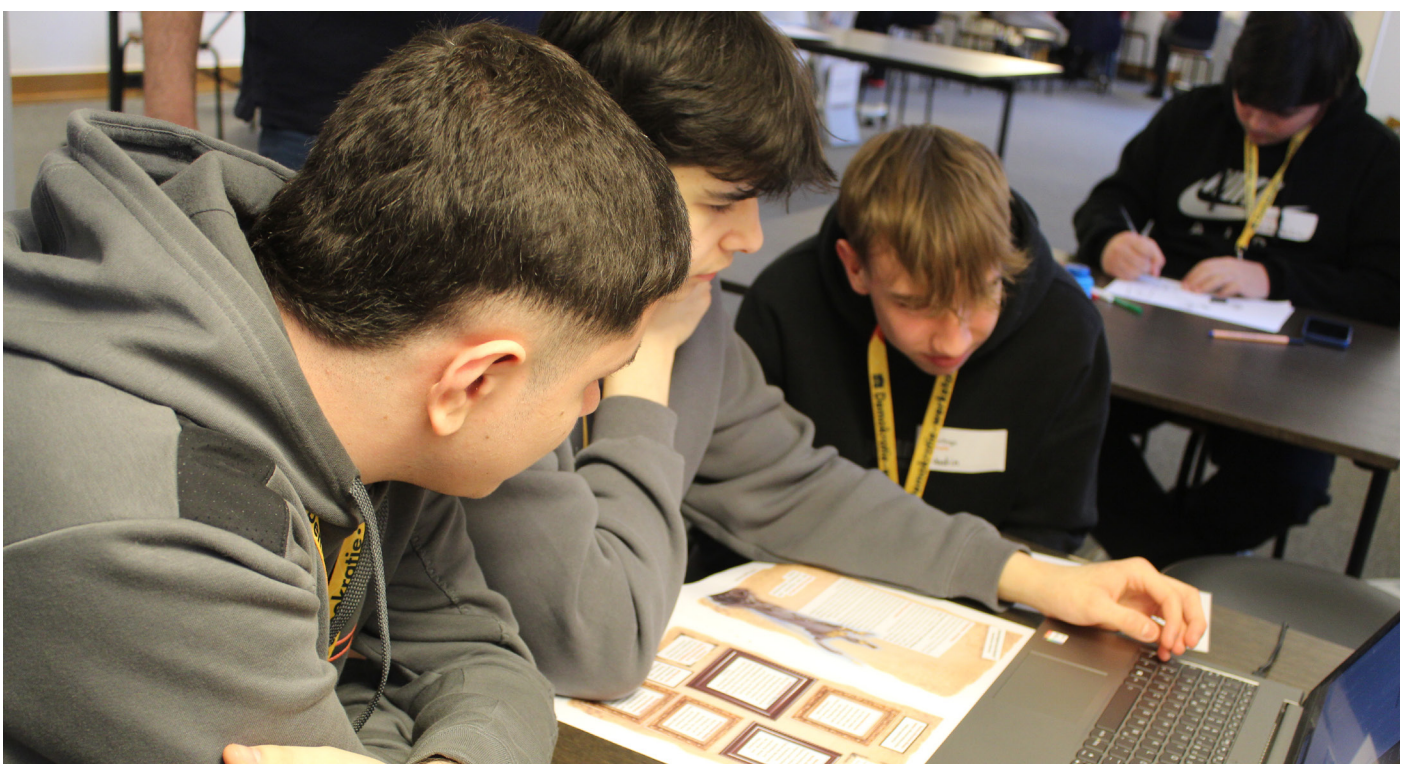
Wir alle brauchen Sachen, um gut zu leben: z. B. sauberes Trinkwasser, Nahrung, Wohnraum, Freundlichkeit und Selbstbewusstsein. Essen und Trinken sind wichtig, um gesund zu bleiben. Man nennt auch dieses Recht ein existenzielles Recht. Es brauchen nicht alle Menschen dieselben Rechte, aber es sollen alle dieselben Rechte haben. Dafür ist es wichtig, dass die Menschen gut miteinander umgehen. Ein wichtiger Punkt ist, dass sich alle Menschen an die Gesetze halten, weil sie betreffen ja auch alle. Nur weil es

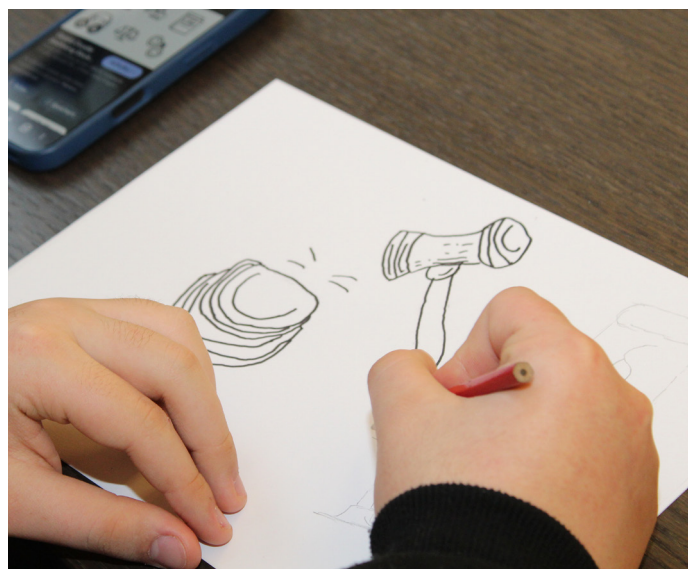
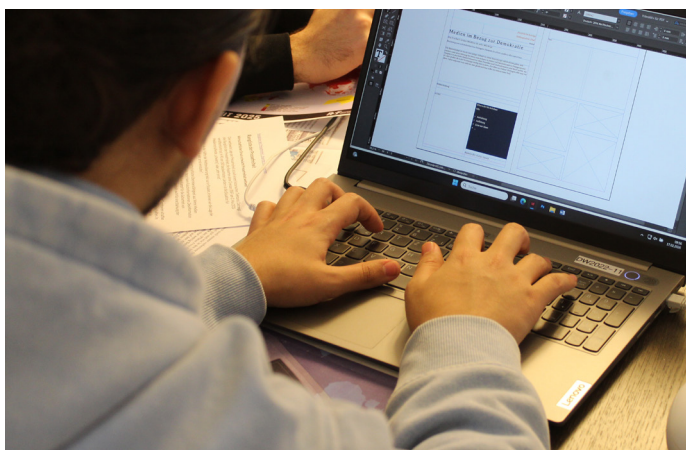


Gesetze gibt, heißt es nicht, das sich alle automatisch daran halten. Die meisten Menschen halten sich aber daran. Gesetze sind nicht perfekt und können verbessert werden. Es ist die Aufgabe der Gemeinschaft, an dieser Verbesserung zu arbeiten. Das Gleichbehandlungsgesetz bedeutet, dass Männer und Frauen die gleichen Rechte haben. Wir wollen, dass die Frauen aber auch in der Umsetzung die gleichen Rechte wie die Männer haben. Es gibt Kinderrechte und es

gibt Jugendschutzgesetze, die sich auch ändern können. Die Kinderrechte sollten aber in Gesetzen immer berücksichtigt sein. Was wir wichtig finden und ihr Leserinnen und Leser hoffentlich auch: Wir wollen, dass alle gleichberechtigt sind und niemand vom Gesetz ungerecht behandelt wird, weil sowas in einer Gemeinschaft enorm wichtig ist.

**Lazar, Dustin, Saša und Justin**





**Impressum:**

Herausgeberin, Medieninhaberin,  
Herstellerin: Parlamentsdirektion

Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, Österreich



**Parlament  
Österreich**

Lehlingsforum - Demokratie

LG 77, BFI Ausbildung 12,

Johann Hoffmann Platz 9, 1120 Wien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

